

Impressionen von der Teilnahme am Waldprojekt, Klasse 8G1

In der Woche vom 29.01. bis 02.02.2018, nahmen wir, die Klasse 8G1, zusammen mit unseren Betreuerinnen Frau Heinke und Frau Möckel, am Waldprojekt im Jugendwaldheim Wildenstall teil. Die folgenden Eindrücke mögen als Motivation dienen, ebenfalls von diesem tollen Projekt zu profitieren!

„Ich fand das Waldlager schön. Man musste arbeiten, was Spaß gemacht hat. Auf dem Grundstück hatte man seine Ruhe. Am Nachmittag haben wir schöne Sachen mit der Klasse unternommen.“ (Willi)

„Ich fand das Waldlager sehr cool, da es mal etwas anderes war. Straßenbau und Holzhacken macht man ja nicht jeden Tag. Glaube ich. Jeden Morgen 6 Uhr aufstehen fand ich ganz normal, trotzdem war es anstrengend, da man den vorigen Tag viel gearbeitet hatte. Aber sich mit der Klasse ans Lagerfeuer setzen ist schon schön. Dann am Nachmittag noch etwas unternommen und am Abend erschöpft ins Bett legen. Was für ein toller Tagesablauf. Ich würde das Waldlager empfehlen, da es eine Erfahrung wert ist.“ (Till)



„Ich fand es gut und spannend, dass uns gezeigt wurde, wie man mit den Geräten umgeht. Auch die Landschaft fand ich sehr schön und dass wir den ganzen Tag draußen waren. Es war schön, dass wir so viele coole Ausflugsziele hatten. Die Unterkunft war auch sehr schön.“ (Emily)

„Am besten hat mir das Essen gefallen, es war immer frisch und lecker. Die Ausflüge zum Kyffhäuser, in die Barbarossahöhle und ins Bergwerk waren sehr interessant und informativ. Die Arbeiten waren zwar anstrengend, haben aber das ein oder andere Mal das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt der Klasse gestärkt.“ (Eric)

„Im Waldlager war es toll. Wir haben alle zusammengearbeitet. Wir haben uns alle besser kennengelernt. Das Essen war toll. Wir hatten sehr viel Spaß beim Werwolfspielen oder bei anderen Freizeitaktivitäten.“ (Dascha)

„Der Ausflug zur Barbarossahöhle war mein schönstes Erlebnis zur Klassenfahrt.“ (Thea)

„Das Waldlager war gut, viel Spaß, aber auch anstrengend, viel Arbeit. Es gab viele Freizeitaktivitäten und Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Auch die Menschen vor Ort waren sehr nett, aber das frühe Aufstehen war anstrengend, sonst aber immer wieder gern.“ (Niclas)

„Das Essen war sehr lecker. Alle, die was mit uns dort gemacht haben, waren sehr freundlich. Das Arbeiten war sehr lehrreich und cool, vor allem das Holzspalten.“ (Moritz)

„Im Waldlager gab es für jeden etwas zu tun, z.B. Holzspalten oder Straßenbau. Es war zwar anstrengend, aber es hat Spaß gemacht. Außerdem war es ein gutes Muskeltraining. Das Essen war jeden Tag sehr lecker und abwechslungsreich. Programm war, dass wir z.B. im Bergwerk Wettelrode gewesen sind, welches sehr spannend war. Was ich nicht so gut fand, war die Hinreise, weil die Busse sehr eng waren.“ (Janek)

„Ich fand das Waldlager eine sehr gute Erfahrung. Ich fand die Vorarbeiter sehr nett und hilfsbereit. Das Essen war sehr lecker.“ (Felix)

„Ich fand den Anfang unserer Klassenfahrt schon cool, als Herr Schreier [der Förster] uns streng, aber herzlich empfangen hat. Danach war alles nur noch Gewöhnungssache, z.B. früh aufstehen, innerhalb von 20 Minuten fertig sein... Jedoch war das auch spaßig und gemütlich, nach dem Frühstück noch einmal am Feuer zu sitzen. Das Essen war immer lecker, die Betreuer immer nett und das Programm immer cool. Auch dass wir abends immer Werwolf gespielt haben, war sehr schön. Ich hoffe, die Fahrt ins Waldlager lässt sich sehr bald wiederholen.“ (Aaron)

„Das Waldlager hat bewirkt, dass wir mehr von den anderen Mitschülern erfahren haben. Außerdem konnten wir uns dadurch mal anders kennenlernen, denn z.B. beim Wegebau mussten wir uns alle aufeinander abstimmen und zusammenarbeiten und wir haben uns alle gleichbehandelt. Auch beim Holzstapeln mussten wir uns auf unsere Partner konzentrieren, um Hand in Hand ein gutes Ergebnis zu erzielen.“ (Paula)

„Meiner Meinung nach fand ich am besten, dass eine deutsche Dogge uns unerwartet auf den Kyffhäuser führte, weil es eigentlich echt cool war, dass dieser Hund dies aus Freude tat und dabei mag ich Hunde. Außerdem gefielen mir auch die Gespräche am Lagerfeuer und beim Spaziergang mit anderen Leuten, da man etwas Neues erfährt und man unterhält sich/diskutiert über ein Thema. Was mir aber dort nicht gefiel, dass die Wasserhähne in der Dusche und in der Toilette viel zu stark Wasser gespritzt haben und dass die Duschen viel zu kaltes Wasser abgeben. Es war ein wirklich tolles Projekt mit interessanten Sehenswürdigkeiten, gutem Essen, spaßiger Unterhaltung mit anderen, aber dort gab es harte Arbeiten.“ (Michael)

